

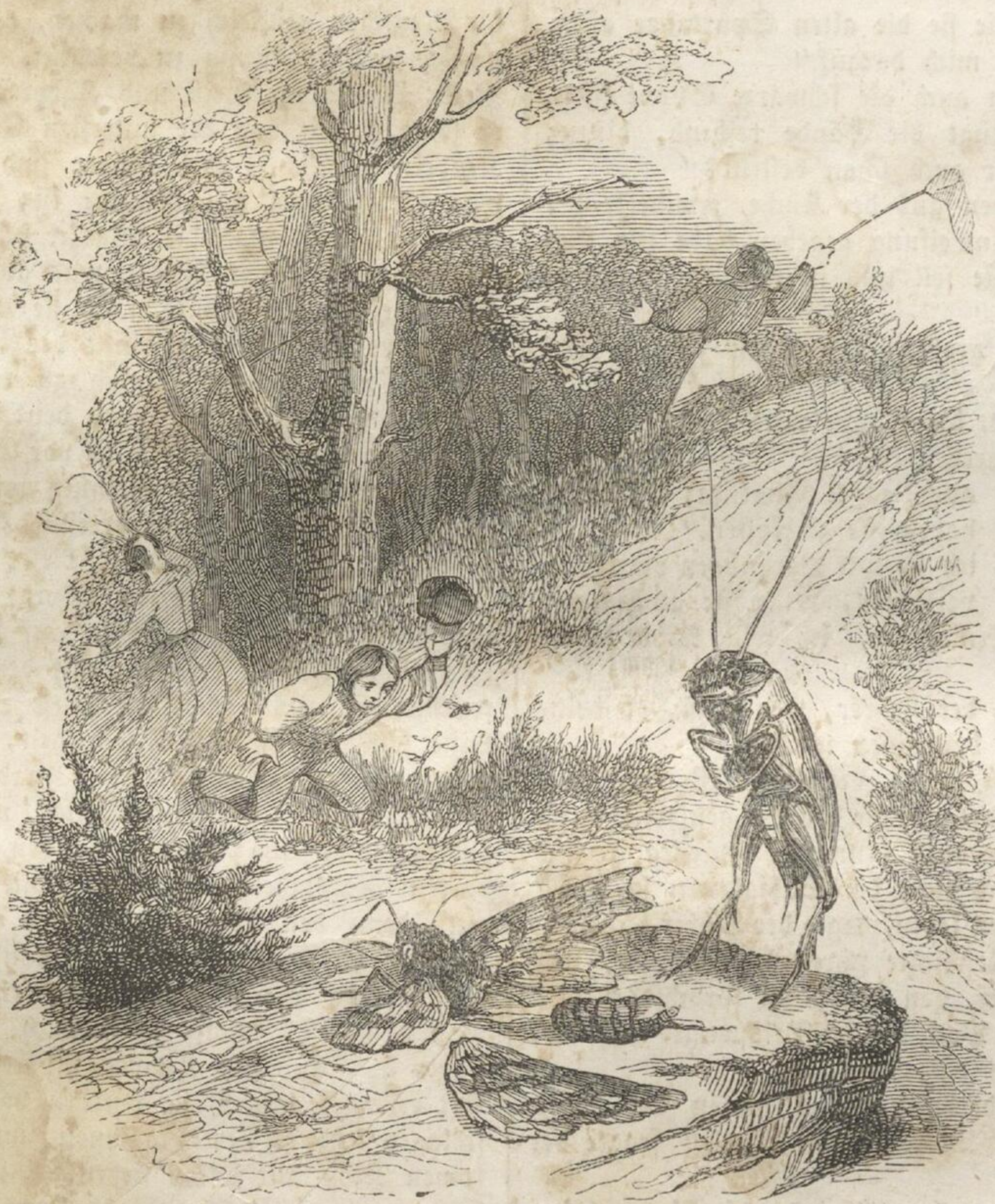
Zeitung für die Jugend.

N^o. 26.

Leipzig, am 24. Juni.

1848.

Inhalt: * Das Heimchen und der Schmetterling. — Die schwarze Suppe. — ** Erstes Abenteuer des Odysseus. Der Krokop. — Das Kaninchen. — Sechs Sprüche. — * Schwaibenmütterlein. — Mannichfaches.



Das Heimchen und der Schmetterling.

Eine Fabel.

Ein armes, kleines Heimchen saß
Verborgen in dem duft'gen Gras
Und sah, wie auf der Wiese hin
Ein Schmetterling mit leichtem Sinn
Die bunten Schwingen lustig übte.
Schön, jung, nach Stugerart eilt' er von Blum' auf Blume
Und küßte alle, ob er gleich nicht Eine liebte.
Er machte sich's zum übergroßen Ruhme,
Der Prachtigste zu sein auf jener ganzen Flur,
Und wirklich glänzt' auf seinem Flügelpaar
Gar herrlich Gold, und Purpur, und Azur,
Daß Schöneres nicht leicht zu sehen war.

„Ach, sprach das Heimchen, wie verschieden sind
Sein Schicksal und das meine! Wahrlich, blind

War Frau Natur, die Alles that für ihn,
Und nichts für mich. Ich habe kein Talent,
Noch weniger Figur, und muß durch Diefen zieh'n,
Wo mich auch keine Seele kennt,
Indeß der Gitle durch die Lüfte schwebt —
Es ist ja gleichviel, wenn man gar nicht lebt!“

Wie es so sprach, da kamen viele Kinder
Zur Wiese hin, und Alles lief geschwinder,
Als man den Schmetterling ersah,
Denn alle waren voll Verlangen,
Den Liebliken zu fangen,
Und bald war man dem schönen Flüchtling nah'.
Nun flogen Hüte, Tücher Mützen,
Denn Jeder wollte ihn besitzen.